
**Protokoll
der Sondersitzung des Pfarreirates St. Cäcilia Niederzier
vom 7. Mai 2014**



Teilnehmer: Pastor Andreas Galbierz
Matthias Biergans
Margarete Cremer
Dorothea Genreith
Simone Jussen
Martin Kamitz
Sabine Stahl
Dr. Monika Tönnießen
Theo Jansen (als Vertreter des KV)
Helmut Brendt (Protokoll)

Es fehlen: Gertrud Brünner, Modesta Gerhards, Sandra Ritz, Wilhelm Schmitz

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Es handelt sich um eine Sondersitzung mit dem zentralen Tagesordnungspunkt „Vorbereitung der 850-Jahr-Feier der Pfarrgemeinde St. Cäcilia am 29./30. August 2015“.

1. Begrüßung und Besinnung

Pastor Andreas Galbierz und der Vorsitzende Martin Kamitz eröffnen die Sitzung um 19.45 Uhr und begrüßen die Anwesenden.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Einzigster formaler Tagesordnungspunkt ist die Besprechung der 850-Jahr-Jubiläumsfeier. Vorgezogen werden noch einige kleinere Punkte besprochen.

Das Protokoll der vorigen Sitzung vom 9. April 2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Verschiedenes (vorgezogen)

3.1 Lebender Adventskalender 2014 (siehe Protokoll vom 09. April 2014)

Wie in der vorigen Sitzung besprochen hat Martin Kamitz Kontakt zu Frau Hamacher aus Hambach aufgenommen. Hieraus ergeben sich folgende Hinweise für uns:

- Es ist sinnvoll, nicht nur Familien anzusprechen, sondern auch Kindergärten, Schulen, Vereine und Gruppen. Dies führt dazu, dass das Adventskalender-Projekt mehr „Fläche“ bekommt und durch den Multiplikatoreffekt viel bekannter wird und die Teilnehmerzahl sich erhöht.
- Das Ganze soll für die jeweilige Familie oder Gruppe nur wenig Aufwand bedeuten. Es ist nicht unbedingt eine halbe Stunde oder mehr „Programm“ gefordert, es ist auch nicht zwingend notwendig, etwas zu essen oder zu trinken anzubieten. 10-15 Minuten Programm reichen aus und sollten der Standard sein. Dies sollte die Bereitschaft zum Mitmachen erhöhen.
- Das Liedheft aus Hambach kann übernommen werden.
- Notwendig sind jedoch Koordinatoren für den Adventskalender, die wissen und organisieren, wer wo und wann an der Reihe ist. Dies ist für die Koordinatoren durchaus etwas Aufwand. Allerdings ist eine gute Koordination auch eine große Chance – in Hambach gibt es inzwischen einen Kreis von Mitmachwilligen, der deutlich größer als 24 ist. In diesem Kreis sind auch Familien aus Niederzier, die bestimmt bei „unserem“ Adventskalender mitmachen würden.
- Ansprechen sollten wir auf jeden Fall Familien aus dem Kreis der Kommunionkinder des Vorjahres, die noch „nah dran“ sind. Hier wird der ein oder andere sicherlich auch gerne mitmachen.

3.2 Messzeitenumstellung zum Beginn der Sommerzeit

Matthias Biergans berichtet darüber, dass er in vielen Fällen Rückmeldung zur Verlegung der Messzeiten auf 19.00 Uhr für die Vorabendmesse am Samstag erhalten habe, die durchweg negativ, teilweise sogar extrem ablehnend gewesen sei.

Zunächst ist die Frage, ob es bezüglich der Umstellung Pannen in der Kommunikation gegeben habe – beim ersten Mal nach der Umstellung haben verschiedene Personen um 18.00 Uhr eine Stunde zu früh vor der Kirche gestanden. Dies ist aber eher zu verneinen – die Umstellung hat im Pfarrbrief und im Amtsblatt gestanden und ist bekannt gegeben worden – allerdings nicht in der Kommunionmesse, da hier sehr viele auswärtige Besucher da waren, die das nicht betrifft. Dass relativ viele Leute zu früh an der Kirche waren, ist damit wohl eher „Macht der Gewohnheit“.

Von der Sache her war damals die Zeitumstellung eine Abwägungsfrage, die im Zusammenhang mit der frühen Vorabendmesse um 17.00 Uhr diskutiert worden war. Da dies im Sommerhalbjahr von vielen Leuten wiederum als zu früh empfunden wird – die Messe fällt damit noch voll in die Zeit des Tagewerks – war nach Abwägung beschlossen worden, die Zeiten von 17.00 / 18.00 Uhr auf 18.00 / 19.00 Uhr zu verlegen.

Festzuhalten bleibt, dass es hierüber natürlich keine einhellige „richtige“ Meinung geben kann; das ist eine Frage der persönlichen Präferenzen.

4. 850-Jahr-Feier unserer Pfarrgemeinde St. Cäcilia im Jahr 2015

Hintergründe zur 850-Jahr-Feier unserer Pfarrgemeinde St. Cäcilia sind im Protokoll der Sitzung vom 15. Januar 2014, die ersten organisatorischen Überlegungen zur Feier im Protokoll der Sitzung vom 9. April 2014 ausführlich dargestellt.

Am 9. April 2014 hatten wir besprochen, dass die Niederzierer Vereine und Gruppen auf ihre Teilnahme an der Jubiläumsfeier angesprochen werden sollen. Hierzu wurde als Termin zur Besprechung und Organisation

Mittwoch, der 25. Juni 2014, 19.00 Uhr, Bürgerhaus, Gruppenraum 3

festgelegt. Der Raum ist zu diesem Zweck bereits für uns reserviert.

Für eine strukturierte und effektive Sitzung am 25. Juni ist es Voraussetzung, dass wir heute schon recht genau abstimmen, was wir vorhaben und wie das Programm aussehen soll. Wir müssen wissen, was wir von den Vereinen und Gruppen eigentlich genau wollen. Hierzu dienen diese Sitzung sowie eine weitere Vorbereitungssitzung, die ein noch zu bestimmendes kleineres Planungsteam durchführen wird.

Der Ablauf der Feierlichkeiten wird intensiv diskutiert; im Folgenden sind nur die Ergebnisse dargestellt:

Festmesse:

- Die Festmesse findet am 30. August 2015 um 11.00 Uhr statt
- Die Firmung wird (zu fast 100%) Bestandteil der Festmesse (sofern die Anzahl der Firmlinge nicht zu niedrig für eine Firmung ist)

- Die Begrüßung des Bischofs in der Messe soll ggf. durch drei Personen unserer Gemeinde stattfinden, evtl. jung/mittel/älter, um alle Generationen zu repräsentieren
- Für die Festmesse mit Firmung sind rd. 90 Minuten einzuplanen

Mittagessen:

- Ausgehend von einem Beginn der Messe um 11.00 Uhr und 90 Minuten Dauer wird das Mittagangebot erst relativ spät – nicht vor 12.30, eher 13.00 Uhr – in Anspruch genommen werden können.
- Daher muss das Essenangebot nach der Messe ziemlich sofort zur Verfügung stehen.
- Das wiederum spricht dafür, eine eher große Vielfalt an möglichen Gerichten anzubieten, damit sich der Ansturm auf mehrere Stellen verteilt.
- Das Platzangebot ist wetterabhängig. Im Bürgerhaus stehen rd. 200 Sitzplätze zur Verfügung, außerdem fast unbegrenzt Bierzeltgarnituren. Sofern das Wetter mitspielt, ist nicht damit zu rechnen, dass das Platzangebot ein Problem werden könnte; ansonsten kann es eng werden.

Weitere organisatorische und inhaltliche Aspekte der Feier:

- Die in der vorigen Sitzung aufgeworfene Idee eines historischen Festumzuges, der den 850-Jahres-Zeitraum durch besondere Schlüsselereignisse in der 850jährigen Geschichte der Gemeinde darstellt, wird inzwischen eher kritisch gesehen; der Gedanke wird nicht weiter verfolgt. Stattdessen wird ein Bühnenprogramm erwogen.
- Ergänzend könnte man den historischen Moment dadurch hervorheben, dass man die Stände historisch gestaltet.
- Für einen mittelalterlich gestalteten Festakt sollte unbedingt der Kindergarten mit ins Boot geholt werden, der sicherlich mit großer Begeisterung dabei wäre.
- Der historische / mittelalterliche Aspekt soll auch durch mittelalterliche Musik hervorgehoben werden. Frau Evi Gaul von der Musikschule hat hier bereits angeboten, mit einem entsprechenden Programm und viel Hilfe zur Seite zu stehen. Hierzu stehen „die kleinen Trompeter“ (Fanfarenchor) zur Verfügung; auch das große Orchester wäre in der Lage, mittelalterliche Musik zu präsentieren. Neben den kleinen Trompetern und Taff spielt insbesondere auch das Ensemble "Villa Doria" mittelalterliche Musik. Jede Mitwirkung in diesem Bereich ist hochwillkommen.
- Möglich wäre auch ein kleines Spiel auf der Bühne, in dem von bestimmten Gruppen bestimmte Ereignisse unserer 850jährigen Geschichte dargestellt und nachgespielt werden; auch Tänze wären denkbar.
- Für das Bühnenprogramm sollten unbedingt die Martinuskids und –teens einbezogen werden.

-
- Das Jubiläumsfest sollte sich bemühen, einen roten Faden durch die Geschichte erkennbar werden zu lassen. Spiele und Musik sollten passend aufeinander abgestimmt werden. Mittelalterliche Dekoration und –Kostüme bilden den Rahmen.
 - Es ist zu klären, ob Bühnen der Gemeinde Niederzier verfügbar sind. Es existieren wohl zwei Bühnen, die beispielsweise beim Sommerkonzert der Musikschule auf dem Rathausplatz zum Einsatz kommen: die große Bühne für das Orchester und daneben die kleinere für die Band. Es soll geklärt werden, ob diese für uns verfügbar sind und welche Größe passend wäre. Aus Gründen der Wetterunabhängigkeit wäre es wichtig, dass ein gewisser Regenschutz (Überdachung) für die Teilnehmer auf der Bühne eingerichtet wird. Wenn sich abzeichnet, dass das Wetter erträglich wird, sollte unbedingt ein Bühnenprogramm draußen realisiert werden.
 - Als wichtiges und zentrales Element des Jubiläums der Kirchengemeinde sollen auf jeden Fall auch Führungen durch die Kirche stattfinden. Dabei sollen am Sonntag (ggf. auch am ganzen Wochenende) auch bedeutende Exponate aus der Geschichte der Gemeinde ausgestellt werden (z. B. historische Messgewänder), was dann sehr kurzfristig und spontan organisiert werden muss. Hierfür muss eine Aufsicht / eine Bewachung bereitgestellt werden. Eine von Herrn Biergans vorgeschlagene längerfristige Ausstellung wäre zwar sehr schön, ist aber wahrscheinlich aus verschiedenen Gründen (Bewachung, Organisation, Schutz, Versicherung) kaum realisierbar.
 - Am Vorabend (Samstag, 29. August 2015) soll bekanntlich ein feierliches Konzert in der Kirche stattfinden. Es wird überlegt, ob es möglich ist, im Rahmen dieses Konzerts in der Kirche oder von draußen ein Lichterspiel einzurichten, das die Kirche und insbesondere deren Fenster im Wortsinne „ins rechte Licht rückt“.
 - Für den „offiziellen Teil“ im Rahmen der Einstimmung soll versucht werden, den Bürgermeister für eine Festrede zu gewinnen.
 - Als schöner Punkt mit mittelalterlichem Bezug könnte Stockbrot gebacken werden, was die Kinder und Jugendlichen erfahrungsgemäß immer sehr begeistert.
 - Es wäre ebenfalls schön, ein paar schöne „Incentives“, beispielsweise in Form von Jubiläumskerzen oder –karten zu haben; dann könnten die Besucher etwas von der Jubiläumsfeier nach Hause tragen und hätten eine schöne Erinnerung. Für die Feier würde dies ein paar Einnahmen generieren.
 - Das Ende der Feier soll am Sonntag für 18.00 oder 19.00 Uhr angepeilt werden.
 - Die Frage, ob übers Jahr weitere Veranstaltungen (vier Konzerte waren angedacht) zum „Hinführen“ auf die Jubiläumsfeier stattfinden sollen, wird nicht vertieft diskutiert. Es wird lediglich überlegt, dass diese Konzerte im Januar 2015, in der Fastenzeit, zum Jubiläum selbst und im Advent stattfinden könnten. Potentielle Mitwirkende sind Ruth Spaltmann, Frank Grobusch und der Huchem-Stammeler Chor.

Weitere Termine zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier:

Das Planungsteam, das sich im Rahmen der Sitzung in der Besetzung **Martin Kamitz, Matthias Biergans, Dorothea Genreith und Simone Jussen** zusammengefunden hat, trifft sich zur Vorbereitung des großen Vorbereitungstreffens am 25. Juni 2014 am

Mittwoch, den 14. Mai 2014, 19.30 Uhr

bei Martin Kamitz.

Der Pfarreirat trifft sich zur letzten Abstimmung vor dem 25. Juni 2014 am

Donnerstag, den 12. Juni 2014, 19.30 Uhr

im Pfarrhaus

Das große Treffen mit den Vereinen und weiteren Mitwirkenden zur Vorbereitung der Feierlichkeit findet am

Mittwoch, den 25. Juni 2014, 19.00 Uhr

im Bürgerhaus, Gruppenraum 3, statt.

Niederzier, 15. Mai 2014
Helmut Brendt, Protokollführer